

Lektion 2: Beziehungen leben/ Vertiefungsablauf

Kurzbeschreibung: «Liebe deinen Nächsten, wie Jesus dich liebt.» (Johannes 13, 34) Wie liebt Jesus uns? Er tut es bedingungslos und ohne Vorbehalte. Er kennt unsere tiefsten Geheimnisse und Eigenarten. Trotzdem liebt er uns. Wenn wir diese Haltung als Vorbild für das Zusammenleben mit unseren Mitmenschen nehmen, können wir kulturelle Grenzen verstehen und überwinden. Das ist definitiv einfacher gesagt als getan, denn oft haben wir es mit Mitmenschen zu tun, die kulturell anders aufgewachsen sind als wir. Um trotzdem erfolgreich interkulturelle Beziehungen zu leben, ist es wichtig, sich mit der Kultur des Gegenübers zu beschäftigen. Dafür müssen wir lernen, unsere kulturelle Brille abzulegen und andere Brillen zu benutzen. Am besten funktioniert dies mit einer Herzenshaltung der Liebe.



BEGRÜSSUNG (5 min)

- Alle sollen sich wohl fühlen
- Das Thema vorstellen
- Mit einem kurzen Gebet beginnen



VIDEO (20 min)

- Plug and play
- Alle machen sich Notizen von dem, was sie anspricht



GRUPPENAUSTAUSCH (15 min)

Zwei Diskussionsfragen zum Video als Vertiefung:

- Welche Erfahrungen habe ich mit interkulturellen Beziehungen gemacht?
- Wie heisst meine kulturelle Brille im Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen (z.B.: Ablehnung, Vorurteile, Distanzierung, alle sind gleich, ich habe alle lieb, offen für alle usw.)?



BEHANDLUNG THEMENSPEZIFISCHER BIBELTEXTE (25 min)

- Jemand liest den Bibeltext laut vor und alle lesen mit:
- 1. Mose 18,1-8:** Diese Geschichte gibt ein Beispiel von orientalischer Gastfreundschaft.

1. Tauscht über diese Geschichte aus.
2. Wie empfängt Abraham diese unerwarteten Gäste?
3. Habt ihr schon Gastfreundschaft bei Menschen aus anderen Kulturen erlebt?
4. Was ist Gastfreundschaft für dich persönlich? Wie lebst du selbst Gastfreundschaft?

Petrus 4,9-11:

1. Tauscht über diese Verse aus.
2. Was sagt der Text über Beziehungen zu anderen Menschen?
3. Welche Aufträge bekommen wir hier?

KONKRETE HANDLUNGSSCHRITTE (10 min)



- Versuche dich als Gastgeberin bzw. Gastgeber und lade Bekannte aus anderen Kulturkreisen zum Essen ein. Stelle Fragen über ihre Lebensweise, über ihre Kultur und wie sie Beziehungen leben. Das Ziel ist, sie besser zu verstehen und Gastfreundschaft zu üben.
- Frage Bekannte aus anderen Kulturkreisen, ob sie dir zeigen könnten, wie man eine Spezialität von ihnen kocht. Geht zusammen einkaufen, kocht und esst zusammen.

GEBET (10 min)



Zwei Gebetsimpulse:

- Weisheit, um die Bedürfnisse von Menschen aus anderen Kulturen besser zu verstehen.
- Mut, um auf Menschen mit einem anderen kulturellen Hintergrund zuzugehen und mit ihnen Beziehung zu leben.

SCHLUSS (5 min)

- Hinweis auf Zusammenfassung der «do's und don'ts», die weiterführenden Bibelstellen und Literaturempfehlung
- Infos zum nächsten Treffen

WEITERFÜHRENDE BIBELSTELLEN

- Markus 6,30-43
- Markus 14,12-26
- Johannes 13,34
- Römer 12,9-21
- 1. Thessalonicher 3,12

LITERATUREMPFEHLUNG

- **Nächstenliebe – ein Praxisheft für Christen.** AG interkulturell/MEOS/OM Schweiz, 2016.
[Download](#) (Gedruckte Exemplare: info@meos.ch)
- **Eberhard Mühlen: Zwei Welten - ein Team,** Interkulturelle Kompetenz für Integrationshelfer, Berater, Teamleiter und Führungskräfte. SCM, 2021.
- **Stephen Beck mit Frauke Bielefeldt: Mission Mosaikkirche.** Wie Gemeinden sich für Migranten und Flüchtlinge öffnen. Brunnen, 2017. (Kapitel 7 gibt gute Hinweise zum Thema der Lektion. Das ganze Buch ist sehr empfehlenswert.)
- **Ländervergleich für sechs interkulturelle Dimensionen** ([Hofstede – englische Webseite](#))

ZUSAMMENFASSUNG DER «DO'S UND DON'TS»

Dos:

Frage: Was für ein Essen ist geeignet, wenn ich Menschen aus Afrika bzw. Eritrea einlade?

- Mit Reis bist du auf der sicheren Seite – die Quantität beachten, denn Reis ist keine Beilage.
- Biete den Besuchern immer Getränke und etwas zu essen an, auch wenn sie sagen, dass sie nichts möchten (in der asiatischen und orientalischen Kultur ist es höflich, Speisen bis zu dreimal abzulehnen).
- In vielen Kulturen wird zuerst Tee/Wasser angeboten, danach ein Essen und am Schluss Früchte.

Frage: Darf ich vor dem Essen beten?

- Unbedingt! Danke Gott für die Gäste, das Essen und die Gemeinschaft und bitte ihn um seinen Segen.

Frage: Wer bezahlt, wenn eine gemischte Gruppe – Schweizer und Eritreer – zusammen essen gehen?

- Wenn du jemanden in ein Restaurant einlädst, dann bezahlt immer der Gastgeber (also du)!
- Sei dir bewusst, dass auswärts essen für viele Migranten (zu) teuer ist.

Frage: Über welche Themen kann ich mit Migranten sprechen?

- Zeige Interesse an deinen Besuchern, stelle Fragen über ihre Familie, ihr Herkunftsland
- Zeige ihnen Fotos von deiner Familie

Don'ts:

Frage: Was sollte ich vermeiden, wenn ich Menschen aus Afrika bzw. Eritrea zum Essen einlade?

- Bitte offeriere Gästen mit muslimischem Hintergrund keinen Alkohol und bringe keine Alkoholgetränke als Geschenk, besser sind Früchte, Nüsse etc.
- Wenn Gäste muslimischen Hintergrund haben, koche kein Schweinefleisch!
- Vorsicht bei typischen Schweizergerichten wie Raclette und Fondue, ausser die Gäste haben dies im Voraus ausdrücklich gewünscht.

Frage: Welche Gesprächsthemen sollte ich vermeiden?

- Sei vorsichtig bei politischen Themen.

Frage: Wie begrüße ich Menschen aus anderen Kulturen?

- Umarme und küsse Personen des anderen Geschlechts nicht. Begrüsse sie mit Kopfnicken oder, falls sie dir die Hand hinstrecken, mit einem Händedruck.
- Benütze nie die linke Hand zur Begrüssung oder zum Essen, sie gilt in vielen Kulturen als nicht sauber.